

Blaue Funken: Jubiläums-Regimentsappell 2020



Die Ur-Plagge, ein sichtlich bewegter Festkomitee-Präsident und Archivalien aus den Händen der Roten Funken

Der Auftakt – Neuaufnahmen bei der Kinder- und Jugendtanzgruppe

Nach bereits mehreren wundervollen Jubiläumsveranstaltungen, wie die Jubiläumsgala in der Silvesternacht 2019/2020 und der Empfang durch die Kölner Oberbürgermeisterin sowie die Regimentsmesse am 12. Januar 2020, empfingen die Blauen Funken und ihr Präsident und Kommandant Björn Griesemann ihre Gäste aus Karneval, Politik, Wirtschaft und Kultur am 13. Januar 2020 zu ihrem JubiläumsRegimentsappell im Gürzenich.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten und Kommandanten Björn Griesemann begann der Regimentsappell mit einem wunderschönen Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe der Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. Die Kinder- und Jugendtanzgruppe der Blauen Funken ist die älteste Kindertanzgruppe eines Kölner Traditionskorps und feiert in dieser Session ihren 138. Geburtstag. Zum zweiten Mal wurde die Aufnahme der neuen Mitglieder auf der großen Bühne im Gürzenich zu Beginn des Regimentsappells vollzogen und alle neuen Mitglieder erhielten ihren Halsorden. Björn Griesemann erhielt dabei tatkräftige Unterstützung durch die beiden Ehrenpräsidenten Fro T.D. Kuckelkorn und Theo Jussenhofen, die beide ihre Enkel auf die Bühne begleiteten.



Dank ans Jubiläumsteam, die neue Ur-Plagge und die Grußworte der Verbände

Nach dem Einmarsch der komplett angetretenen Kölner Funken Artillerie blau weiß folgte der Dank an das Team, das in den letzten drei Jahren mit dem Projektleiter Jens Hermes-Cédileau das Jubiläum vorbereitet hat. Alle Teammitglieder erhielten als Dank ein Jubiläumsbuch im Ledereinband. Im Rahmen der Planungen für das Jubiläum entstand auch der Wunsch, eine Fahne nachfertigen zu lassen, die bereits auf einem Biwak-Bild des Jahres 1873 zu sehen ist und als erste Fahne der Kölner Funken Artillerie blau weiß gilt, also quasi die „Ur-Plagge“. Durch die Unterstützung des Blaue Funken Senates war eine Nachfertigung möglich gemacht worden. Diese wurde nun zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert, vom Senatspräsidenten Lutz Schade an die Gesellschaft übergeben und Ralf Krämer als Fahnenjunker für diese neue Fahne ernannt.

Anschließend folgten die Grußworte des Präsidenten des Bundes Deutscher Karneval Klaus-Ludwig Fess und des Präsidenten des Festkomitees Kölner Karneval und Blaue Funken Senators Christoph Kuckelkorn. Christoph Kuckelkorn schilderte in sehr persönlichen Worten, wie sein Leben durch die Blauen Funken seit mehr als 40 Jahren geprägt wird und was ihm durch seine Mitgliedschaft in der Gesellschaft im Kölner Karneval möglich gemacht wurde. Für seine tiefen Einblicke in seine Familiengeschichte und seine bewegenden Worte über die Verbindung zu den Blauen Funken erhielt er minutenlanges Standing Ovations.



Die „weiße Wand“ auf der Bühne

Mit der Aufnahme von fünf inaktiven Mitgliedern und der anschließenden Vereidigung der aktiven Mitglieder schlossen

sich zwei weitere wichtige Regularien an. Durch eine zwei Jahre zurück liegende Verlängerung der Hospitantenzeit auf zwei Jahre und durch eine große Anzahl neuer Mitglieder aus dem Regimentsspielmannszug der Blauen Funken erreichte die Anzahl der neuen Mitglieder eine noch nie dagewesene Höhe und so schwörten 43 neue Blaue Funken den Funkeneid („Auf das Zündloch der Kanone, ...“) unter Handauflegung auf die Kanone und erhielten danach ihren Halsorden als Zeichen der Mitgliedschaft.



Geschenke zum Jubiläum

Nach der Ernennung neuer Ehrendienstgrade und der Beförderung von Ehrendienstgraden übergab der Regimentsspielmannszug der Blauen Funken eine historische Fanfare als Jubiläumsgeschenk an die Blauen Funken.

Zwei besondere Geschenke hatten die Roten Funken mitgebracht: Aufgrund eines Bombentreffers im Zweiten Weltkrieg wurde das Blaue Funken Archiv komplett zerstört und nur wenige originale Unterlagen aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg sind überhaupt noch verfügbar. Im Rote Funken Archiv fanden sich allerdings zwei Originale von Beförderungsurkunden aus dem Jahre 1931 und 1935 von Lambert Schenkel, einer der letzten männlichen Maries vor dem Zweiten Weltkrieg. Welch eine wertvolle Ergänzung für das Blaue Funken Archiv!



Ein neuer Ehrenpräsident – und damit waren es drei

Während der Session 2019 hatte Präsident und Kommandant Björn Griesemann seinen Vorgänger im Amt und Vater Peter Griesemann bei einem Überraschungsbesuch während einer Sitzung zum Ehrenpräsidenten ernannt. Dies bedurfte natürlich noch eines formalen Rahmens und so wurde Peter Griesemann beim diesjährigen Regimentsappell für seinen langjährigen und

erfolgreichen Einsatz für die Gesellschaft, für den Gemeinnützigen Bauverein Sachsenturm e.V., für das Zeughaus in Köln-Dellbrück und die Heimat der Blauen Funken, den Funkenturm am Sachsenring, zum Ehrenpräsidenten ernannt. Damit sind die Blauen Funken das einzige Traditionskorps, welches auf die Kapazität, den Rat und die Erfahrung von drei Ehrenpräsidenten zurückgreifen kann.



Das Großkreuz

Eine besondere Ehre erfuhr anschließend der Vizepräsident des Gemeinnützigen Bauvereins Sachsenturm e.V. und Blaue Funken Senator Michael Müller. Für seine Verdienste für die Blauen Funken und den Gemeinnützigen Bauvereins Sachsenturm e.V. erhielt er das Großkreuz der Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. als höchste Auszeichnung der Gesellschaft verliehen. Er kümmert sich seit vielen Jahren um die Heimat der Blauen Funken und ihren Funkenturm. So hat er viele Umbauten und Verschönerungen maßgeblich vorangetrieben und hat sich insbesondere für alle Planungen des Anbauprojektes in außergewöhnlich hohem Maße engagiert und eine breite Akzeptanz des Vorhabens geschaffen.

Treueorden, Verdienstmedaillen und natürlich Beförderungen

Die Treueorden der Gesellschaft für zehn, zwanzig, dreißig und vierzigjährige ununterbrochene Mitgliedschaft wurden nachfolgend verliehen. Darüber hinaus zeichneten die Blauen Funken den Einsatz für die Gesellschaft und die Verdienste der Mitglieder mit der Verleihung der Verdienstmedaillen und mit den Beförderungen aus.

Ein beachtenswerter Regimentsappell mit vielen Höhepunkten und Feierlichkeiten zum 150jährigem Jubiläum fand seinen würdigen Abschluß in einem Zapfenstreich, der von der Kapelle Markus Quodt gemeinsam mit dem Regimentsspielmannzug der Blauen

Funken dargeboten wurde. Präsident und Kommandant Björn Griesemann verabschiedete danach alle Gäste und Mitglieder mit den besten Wünschen für die Session.

Quelle (Text): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.; (Foto/s): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V./Michael Nopens, Knut Walter